Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 7 (1897)

Heft: 1

Rubrik: Die neue Form der elektro-homöopathischen Körner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neue Form der elektro-homöopathischen Körner.

Obschon nach eigener Methode bereitet, werden unsere elektro-homöopathischen Körner noch häufig mit den homöopathischen Streukügelchen verwechselt oder als gleichwerthig mit diesen betrachtet.

Oefters konnten wir auch beobachten, daß betrügerischerweise werthloses Zeug untergeschoben wurde.

Um nun allen Verwechselungen und Unterschiebungen ein für alle Mal abzuhelfen, haben wir uns entschlossen eine neue Form einzuführen, die sich von der Zuckerbäckerarbeit gründlich unterscheidet und die nur durch eine von uns eigens zu diesem Zwecke erfundene Maschine dargestellt werden kann.

Diese Neuerung, die die sicherste Garantie für die Echtheit der Mittel in sich schließt, dürfte von allen Freunden der Elektro-Homöopathie mit Beifall aufgenommen werden.

Auch wollen wir noch besonders hervorheben, daß bei unserer Fabrikation das Medikament (die frisch entwickelte Essenz) innig mit dem als Träger dienenden Zucker vermischt wird, und daß aus dieser Mischung erst die Körner hergestellt werden.

Die innige Mischung der Essenz mit der ganzen Masse des Korns erklärt auch die große Wirksamkeit und Haltbarkeit unserer Mittel.

Wir wollen auch hier gleich einem Vorwurf, der uns zuweilen gemacht wird, entgegentreten. Namentlich die ehemaligen Homöopathen finden unsere Mittel im Vergleiche zu den homöopathischen zu theuer; nun sind unsere Mittel an und für sich freilich theurer, denn sowohl wegen ihrer Komplexität, als auch wegen der innigen Mischung der Essenz mit der ganzen Masse der Körner erfordert ihre genaue Herstellung weit mehr Unkosten und Arbeit. In der Wirklichkeit aber kommen sie den Konsumenten nicht theurer zu stehen als die gewöhnlichen homöopathischen Streukügelchen, da diese, weil nur oberflächlich getränkt, in viel größerer Anzahl genommen werden müssen.

Man braucht nur das erste beste homöopathische Lehrbuch aufzuschlagen, um sich zu überzeugen, daß da 10—20 und mehr Streukügelchen an einem Tage genommen werden, während bei unsern elektro-homöopathischen Körnern ein einziges Stück die gewöhnliche Tagesdosis bildet. Wo da die Ersparniß liegt, brauchen wir wohl nicht erst auszurechnen!

Um nun wieder auf unsere neue Form zurückzukommen, wollen wir noch hervorheben, daß, unsere neuen Körner die Form von eben so hohen als breiten Pastillen oder Tabletten haben und daß jedes Korn genau $^{6}/_{1000}$ Gramm wiegt.

Die Packung der Körner (in Cylindern) bleibt die gleiche.

Um allen Unzuträglichkeiten einer längeren Uebergangsperiode aus dem Wege zu gehen, haben wir beschlossen, diese neue Form erst vom **1. Juni 1897** ab dem Verkauf zu übergeben, denn wir bedürfen noch dieser ganzen Zeit um genügende Vorräthe zu schaffen, damit sämmtliche Niederlagen unserer Mittel am gleichen Tage mit dem Verkauf der neuen Form beginnen können.

Wir bitten unsere Freunde im beiderseitigen Interesse, mit Ausnahme des Purgatif végétal, das wir aus technischen Gründen noch eine Zeit lang in der bisherigen Form liefern müssen, vom **1. Juni 1897** ab alle elektro-homöopa-

thischen Mittel in Streukügelchenform energisch zurückzuweisen und nur noch die hohe Tablettenform anzunehmen.

Muster der neuen Form stehen schon von jetzt ab jedermann zur Verfügung.

Genf, den 15. Dezember 1896.

Die Direktion
des elektro-homöopathischen Institutes.

Elektro-homöopathische Kuranstalt
Villa Paracelsia.

Aerztlicher Bericht über die Sommer-Saison 1896.
(1. April bis 31. Oktober)

Wir erlauben uns hiemit unsern geneigten Lesern in gedrängten Zügen ein summarisches Bild unserer klinischen Thätigkeit in der Kuranstalt Paracelsia während der letzten Sommersaison vor Augen zu führen, in der Voraussetzung, daß es für dieselben doch nicht ganz ohne Interesse sein möchte, einmal einen näheren Einblick in das Schalten und Walten unseres kleinen Kurhauses zu thun.

I. Statistik der Kurgäste.

Während der 7 Monate, vom 1. April bis 31. Oktober 1896, belief sich die Zahl der Kurgäste auf 44.

Von diesen gehörten dem männlichen Geschlechte an		18
„ weiblichen „		26
		44
Von den Männern waren:	verheirathet	9
	ledig	9
		18
Von den Frauen waren:	verheirathet	11
	Wittwen	5
	ledig	10
		26

Die Eintheilung nach dem Alter ergiebt für die 44 Personen folgende Stufenleiter:

Männer		Frauen	
von 1—10 Jahren	1 (7 Jahr)	von 1—10 Jahren	—
„ 10—20 „	1	„ 10—20 „	1
„ 20—30 „	4	„ 20—30 „	7
„ 30—40 „	1	„ 30—40 „	3
„ 40—50 „	6	„ 40—50 „	5
„ 50—60 „	4	„ 50—60 „	4
„ 60—70 „	—	„ 60—70 „	4
„ 70—80 „	1	„ 70—80 „	1
	18	„ 80—90 „	—
		„ 90 „	1
			26

In Bezug auf die Religion gehörten 43 der christlichen Religion an und 1 der mohamedanischen.

Von den 43 Christen
waren 3 griechisch-russischer Konfession
12 katholischer „
und 28 protestantischer „

Den Stand betreffend waren von den 16 erwachsenen Männern:

3 Gutsbesitzer,
2 Kaufleute,
2 Fabrikanten,
1 Pascha (General),
1 Prof. der Philologie,
2 Prof. der Musik,
2 Rentier,
3 Staatsangestellte.
16

Nach der Nationalität waren es:

5 Nordamerikaner,
8 Deutsche,
14 Franzosen,
2 Oestreicher,
3 Russen,
11 Schweizer,
1 Türke.
44

Ihr Domizil aber hatten Sie in:

Afrika (Süd)	1
Amerika (Nord)	5
Deutschland	3
Frankreich	15
Griechenland	1
Holland	1
Oesterreich	2
Rußland	4
Schweiz	10
Türkei	2
	44